

6. Symposium Lunge



COPD und Lungenemphysem

Chronische Atemwegserkrankungen

Von der Früherkennung
bis zur erfolgreichen Therapie

Am Samstag, 12. Oktober 2013

9:00 bis 18:00 Uhr

Westfälisches Industriemuseum

Henrichshütte - Gebläsehalle

in Hattingen - Ruhr/NRW

Eintritt frei!

Ein Symposium für alle Atemwegs- und Lungenerkrankte, deren Angehörige, Ärzte und Fachpersonal

www.lungenemphysem-copd.de

Veranstalter:



Mitveranstalter:





Jens Lingemann
Initiator und Organisator des Symposium-Lunge
Vorsitzender des COPD-Deutschland e.V.

Gründer und Koordinator der Patientenorganisation
Lungenemphysem-COPD Deutschland

Die dieses Jahr bereits zum sechsten Mal in Hattingen-Ruhr stattfindende Veranstaltung, die Patienten, Angehörige und Interessierte über die lange in der Öffentlichkeit vernachlässigten Krankheiten COPD und das Lungenemphysem fachlich informieren möchte, ist mittlerweile zur meist besuchten Veranstaltung dieser Art und schon Tradition geworden. Sie zeichnet sich besonders dadurch aus, dass an einem einzigen Tag viele kompetente, national und international anerkannte Pneumologen aus deutschen Universitäts-, Fach- und Reha-Kliniken sowie Fachverbänden und Forschungszentren, zu einem sehr großen und interessierten Publikum über chronische Atemwegserkrankungen sprechen. Laut Angaben der WHO gibt es allein in Deutschland ungefähr sechs Millionen an COPD erkrankte Menschen - die Dunkelziffer liegt vermutlich deutlich höher. Unser Ziel ist es, die breite Öffentlichkeit für diese Erkrankungen zu sensibilisieren.

Die Referenten, die bereits seit vielen Jahren erfolgreich mit Patientenorganisationen zusammenarbeiten, werden das Symposium-Lunge auch in diesem Jahr zum Anlass nehmen, die Anwesenden professionell, umfassend und vor allem in einer für alle verständlichen Ausdrucksweise über die jeweiligen Themen sachlich und kompetent zu informieren. Hierfür möchte ich mich – auch im Namen der Mitveranstalter sowie aller Beteiligten – herzlich bedanken.

Bitte bedenken Sie trotz all der Einschränkungen, welche die Erkrankungen zwangsläufig mit sich bringen, dass das Leben auch mit COPD und Emphysem viel Schönes bereithält, auch wenn man das vielleicht im ersten Moment nach einer solchen Diagnose gar nicht erkennen möchte.

Jede Stunde, die Sie mit trübsinnigen Gedanken verbringen, ist wertvolle verschenkte Lebenszeit.

Jens Lingemann im März 2013

Datum: Samstag, 12. Oktober 2013

Zeit: 09:00 - 18:00 Uhr

Ort: LWL - Industriemuseum
Westfälisches Landesmuseum
Henrichshütte – Gebläsehalle
Werksstraße 31-33
45527 Hattingen-Ruhr/NRW

Veranstalter: COPD-Deutschland e.V.

Mitveranstalter: Patientenorganisation
Lungenemphysem-COPD Deutschland
Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.

Initiator: Jens Lingemann, Hattingen

Organisationsbüro: Symposium-Lunge 2013
Jens Lingemann,
Lindstockstrasse 30, 45527 Hattingen
Telefon: 02324 - 999959
E-mail: symposium-org@copd-deutschland.de

Kontaktadressen: COPD-Deutschland e.V.
Telefon: 0203 - 7188742
E-mail: verein@copd-deutschland.de
<http://www.copd-deutschland.de>

Patientenorganisation
Lungenemphysem-COPD Deutschland
Telefon: 02324 - 999 000
E-mail: shg@lungenemphysem-copd.de
<http://www.lungenemphysem-copd.de>

Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.
Telefon: 06133 - 35 43
E-mail: pla@patientenliga-atemwegserkrankungen.de
<http://www.patientenliga-atemwegserkrankungen.de>

PROGRAMM

COPD und Lungenemphysem

Chronische Atemwegserkrankungen

Von der Früherkennung bis zur erfolgreichen Therapie

- 09:00 Einlass
- 09:00 – 10:15 Die Gäste haben die Möglichkeit die Ausstellung zu besuchen
- 10:15 – 10:55 Eröffnungsansprache und Begrüßung
COPD: Definition und Abgrenzung
Prof. Dr. Helmut Teschler, Essen
- 10:55 – 11:20 Diagnostik und Behandlung einer COPD mit oder ohne Lungenemphysem
Prof. Dr. Kurt Rasche, Wuppertal
- 11:20 – 11:45 Aktuelle und in der Entwicklung befindliche Medikamente zur Behandlung der COPD
Prof. Dr. Adrian Gillissen, Kassel
- 11:45 – 13:00 Mittagspause. Die Gäste haben die Möglichkeit die Ausstellung zu besuchen
- 13:00 – 13:25 Atemtherapie und Bewegungsübungen zum Mitmachen
Michaela Frisch, Bad Dürkheim
- 13:25 – 13:45 Harninkontinenz bei COPD
Barbara Köhler, Zürich
- 13:45 – 14:10 Viren oder Bakterien:
Antibiotika - notwendig, ja...aber wann?
Prof. Dr. Santiago Ewig, Bochum

PROGRAMM

- 14:10 – 14:35 Korrekte und konsequente Durchführung der Langzeit-Sauerstofftherapie
Prof. Dr. Susanne Lang, Gera
- 14:35 – 15:00 COPD: Auswirkungen auf Alltag, Psyche und Lebensqualität
Dr. Klaus Kenn, Schönau am Königssee
- 15:00 – 15:30 Pause. Die Gäste haben die Möglichkeit die Ausstellung zu besuchen
- 15:30 – 15:55 Effekte von körperlichem Training auf Dyspnoe und Lebensqualität bei COPD
Prof. Dr. Heinrich Worth, Fürth
- 15:55 – 16:20 Bronchoskopische Lungenvolumenreduktionsverfahren...
was ist heutzutage möglich...
wer kommt in Betracht?
Prof. Dr. Lutz Freitag, Essen
- 16:20 – 16:45 Reflektorische Atemtherapie (RAT)
Warum und wo wird sie eingesetzt?
Margarethe Rys, Wendelstein
- 16:45 – 17:00 Resümee des Tages und Schlußworte
Prof. Dr. Helmut Teschler, Essen
- 17:00 – 18:00 Beantwortung der schriftlich formulierten Patientenfragen

Da es sich um eine öffentliche Veranstaltung handelt sind Reservierungen nicht möglich. Hiermit machen wir darauf aufmerksam, dass sowohl in der Ausstellungs- als auch in der Vortragshalle ein generelles Hundeverbot gilt, da die Veranstaltung auch von Menschen mit Allergien besucht wird.

Referenten und Themen



Tagungspräsident Prof. Dr. Helmut Teschler

Ärztlicher Direktor
Ruhrlandklinik gGmbH am Universitätsklinikum Essen

COPD: Definition und Abgrenzung



Prof. Dr. Kurt Rasche

Direktor der Klinik für Pneumologie, Allergologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin
Bergisches Lungenzentrum, HELIOS Klinikum Wuppertal, Klinikum der Universität Witten/Herdecke

Diagnostik und Behandlung einer COPD mit oder ohne Lungenemphysem



Prof. Dr. Adrian Gillissen

Klinikdirektor
Klinik für Lungen- und Bronchialmedizin Klinikum Kassel

Aktuelle und in der Entwicklung befindliche Medikamente zur Behandlung der COPD



Michaela Frisch

Cheftherapeutin Espan Klinik Bad Dürkheim

Atemtherapie und Bewegungsübungen zum Mitmachen

Referenten und Themen



Barbara Köhler

Dozentin an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW), Winterthur, Schweiz

**Harninkontinenz bei COPD
Ergebnisse der gemeinsamen Umfrage der Patientenorganisation Lungenemphysem-COPD Deutschland und der Ruhrlandklinik gGmbH am Universitätsklinikum Essen**



Prof. Dr. Santiago Ewig

Chefarzt Ev. Krankenhausgemeinschaft Herne Castrop-Rauxel gGmbH, Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH

**Viren oder Bakterien:
Antibiotika - notwendig, ja...aber wann ?**



Prof. Dr. Susanne Lang

Chefärztin Medizinische Klinik II am SRH Waldklinikum Gera

Korrekte und konsequente Durchführung der Langzeit-Sauerstofftherapie



Dr. Klaus Kenn

Chefarzt Schön Klinik Berchtesgadener Land, Schönau

COPD: Auswirkungen auf Alltag, Psyche und Lebensqualität

Referenten und Themen



Prof. Dr. Heinrich Worth

Chefarzt der Medizinischen Klinik I am Klinikum Fürth
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie
und Beatmungsmedizin e.V.
Vorsitzender der AG Lungensport in Deutschland e.V.

**Effekte von körperlichem Training auf Dyspnoe
und Lebensqualität bei COPD**



Prof. Dr. Lutz Freitag

Chefarzt Abteilung interventionelle Pneumologie
Ruhlandklinik gGmbH am Universitätsklinikum Essen

**Bronchoskopische Lungenvolumenreduktionsver-
fahren... was ist heutzutage möglich... wer kommt in
Betracht?**



Margarete Rys

Lehrtherapeutin
Verein für Reflektorische Atemtherapie e.V.

**Reflektorische Atemtherapie (RAT)
Warum und bei wem wird sie eingesetzt?**



Jens Lingemann

Initiator und Organisator des Symposium Lunge,

Vorsitzender des COPD - Deutschland e.V.,

Gründer und Koordinator der
Patientenorganisation Lungenemphysem - COPD Deutschland

Kurzfristige Programmänderungen behalten wir uns vor.

Soledum® Kapseln forte

Wie Kinder die Welt entdecken,
macht mich sprachlos.
Aber nicht mehr atemlos.



Das Leben ist zu schön, um es mit stän-
digen Gedanken an COPD zu belasten.
Deshalb verlasse ich mich auf Soledum®.
Weil es den einzigartigen Naturstoff Cineol
beinhaltet, der in der Zusatzbehandlung
von chronischen und entzündlichen Atem-
wegserkrankungen zugelassen ist. Und **weil
es Häufigkeit, Dauer und Schweregrad
meiner Krankheitsschübe nachweislich
reduzieren kann.**¹

Jetzt NEU²!



¹ Worth H. et al.: Concomitant therapy with Cineole (Eucalyptole) reduces exacerbations in COPD: A placebo-controlled double-blind trial. Respiratory Research 2009, 10:69
² Neues Packungsdesign und -format

Weitere Informationen unter: www.soledum.de



Soledum® Kapseln forte: Wirkstoff: Cineol 200 mg. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung der Symptome bei Bronchitis und Erkältungskrankheiten der Atemwege. Zur Zusatzbehandlung bei chronischen und entzündlichen Erkrankungen der Atemwege (z. B. der Nasennebenhöhlen). **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.** Cassella-med · SOL/PU/02-13/SYL · Gereonsmühlengasse 1 · 50670 Köln. Ein Unternehmen der Klosterfrau Healthcare Group. www.soledum.de

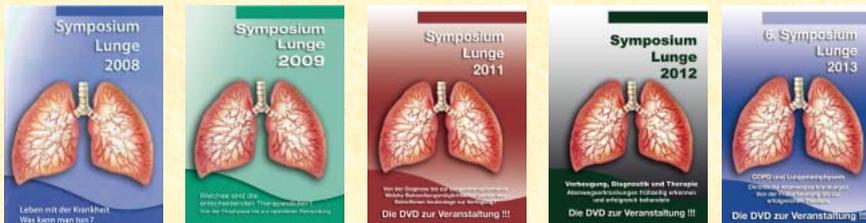
PERFORMANCE factory

Workshops

- Ort:** Westfälisches Industriemuseum
Hattingen – Gebläsehalle
Tagungsraum I (im Obergeschoss)
- Referentin:** Dorothea Pfeiffer-Kascha, Wuppertal
Physiotherapeutin mit Schwerpunkt
Atemphysiotherapie
- Thema:** Richtig husten - Wie mache ich das?
- Workshop I** Beginn: 12:00 Uhr Ende: 13:00 Uhr
- Workshop II** Beginn: 15:00 Uhr Ende: 16:00 Uhr

Da die Anzahl der Teilnehmer je Workshop auf 20 Personen begrenzt ist, bitten wir um vorherige Anmeldung bei der Geschäftsstelle der Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.

- Tel.:** 06133-3543
- E-Mail:** pla@patientenliga-atemwegserkrankungen.de



Die DVD's zu den Symposien-Lunge 2008, 2009, 2011, 2012 und für 2013 (ab Januar 2014) können beim COPD-Deutschland e.V. bestellt werden.

Auf den von einem professionellen Filmteam erstellten DVDs sind alle Referate in voller Länge festgehalten. Desweiteren gibt es einen Einleitungsfilm mit Eindrücken und Interviews zur Veranstaltung. Die Gesamtspieldauer jeder Double Layer DVD beträgt zwischen 220 und 300 Minuten.

Bestellungen bitte unter: verein@copd-deutschland.de oder der Faxnummer: 02324 - 68 76 82

Bitte teilen Sie uns **unbedingt Ihre komplette Lieferanschrift** sowie Informationen darüber mit, welche DVD Ausgaben Sie bestellen möchten. Der Name muß identisch mit dem auf dem Überweisungsträger sein, anderenfalls ist eine eindeutige Zuordnung nicht möglich.

Überweisen Sie den Betrag in Höhe von 7,00 Euro je DVD auf folgendes Konto:

Volksbank Rhein-Ruhr
Kontoinhaber COPD-Deutschland e.V.
Kontonummer 7 101 370 002 • Bankleitzahl 350 603 86
Verwendungszweck: DVD Symposium und Ihr Vor- und Zuname
Für Überweisungen aus dem Ausland: BIC GENODE33VRR • IBAN DE54 3506 0386 7101 3700 02

Eine Bezahlung ist ausschließlich mittels Überweisung auf oben genanntes Konto möglich.
Nachdem die Zahlung auf dem Konto des COPD-Deutschland e.V. gebucht wurde, werden die DVD's versendet.

Serviceleistungen

Im Rahmen des Symposium-Lunge 2013 können folgende Serviceleistungen kostenlos in Anspruch genommen werden.

Messung der Sauerstoffsättigung mittels Pulsoximeter

- air-be-c Medizintechnik (Stand 5, Foyer)
DEHAS Medizintechnik (Stand 8, Foyer)
GTI medicare GmbH Hattingen (Stand 22, Foyer)
ResMed GmbH & Co. KG (Stand 3, Foyer)
SANIMED GmbH (Stand 20, Foyer)
Schön Klinik Berchtesgadener Land (Stand 27, Vortragshalle)
VIVISOL Deutschland (Stand 2, Foyer)

Blutdruckmessung

- OMRON Medizintechnik (Stand 6, Foyer)

Ermittlung der Lungenfunktionsparameter FEV1 und FEV6

- R. Cegla GmbH & Co. KG (Stand 11, Foyer)

Kleine Lungenfunktionsprüfung

- Strandklinik St. Peter-Ording (Stand 29, Vortragshalle)

Testen der hochfrequenten Vibrations-Weste VibraVest

- OxyCare GmbH (Stand 16, Foyer)

Handkraftmessung zur Ermittlung des allgemeinen Muskelstatus

- Schön Klinik Berchtesgadener Land (Stand 27, Vortragshalle)

CO Messung in der Ausatemluft

- Deutsche Lungenstiftung e.V. (Stand 12, Foyer)
Strandklinik St. Peter-Ording (Stand 29, Vortragshalle)

Lungenfunktionsmessung

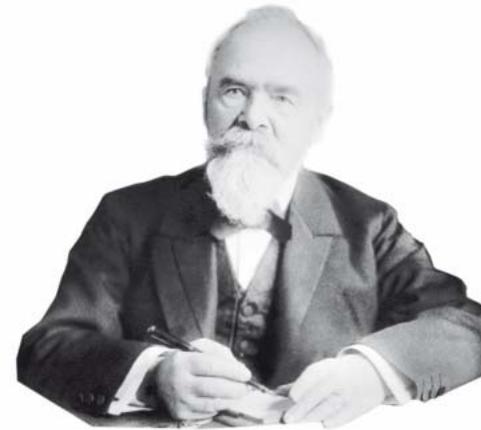
- LufuMobil der Ethos gGmbH (auf dem Parkplatz gegenüber des Eingangs)

Kostenlose Befüllung der gängigen Flüssigsauerstoff Mobilgeräte auf dem Parkplatz hinter der Bühne

- GTI medicare GmbH Hattingen
Linde Gas Therapeutics GmbH
VIVISOL Deutschland

Treffen Sie uns auch
an unserem Stand Nr. 10

1988 – 2013. 25 Jahre Flüssigsauerstoff (LOX) in der Patientenversorgung.



Prof. Carl von Linde
11. Juni 1842 – 16. November 1934



LOX-Behälter



Linde Healthcare bietet qualitativ hochwertige und zugleich kostengünstige Therapiekonzepte an. Unser Ziel ist, einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von Patienten in der häuslichen Umgebung, im Alltag und sogar auf Reisen zu leisten. Durch geschultes Fachpersonal garantieren wir einen marktführenden Service und umfassende Hilfestellung bei allen Fragen zur Therapie-durchführung.

Linde: Living healthcare

Linde Gas Therapeutics GmbH

Linde Healthcare, Landshuter Straße 19, 85716 Unterschleißheim
Telefon 089.37000-300, Fax 089.37000-37222, www.linde-healthcare.de

Aussteller

	Stand Nr.	Ort
air-be-c Medizintechnik	5	Foyer
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG	19	Foyer
Bundesverband der Organtransplantierten e.V.	13	Foyer
Cassella-med GmbH & Co. KG	14	Foyer
COPD – Deutschland e.V.	1	Foyer
DEHAS Medizintechnik	8	Foyer
Deutsche Lungenstiftung e.V.	12	Foyer
Espan Klinik Bad Dürkheim	26	Halle
GRIFOLS Deutschland GmbH	4	Foyer
GTI medicare GmbH Hattingen	22	Foyer
Linde Gas Therapeutics GmbH	10	Foyer
Lungenemphysem – COPD Deutschland	1	Foyer
Lungeninformationsdienst	28	Halle
Novartis Pharma GmbH	9	Foyer

Aussteller

	Stand Nr.	Ort
OMRON Medizintechnik Handelsgesellschaft mbH	6	Foyer
OxyCare GmbH	16	Foyer
Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.	23	Foyer
Physiotherapie am Lungenzentrum Reha Vital GmbH	7	Foyer
Pfizer Pharma GmbH	17	Foyer
PneumRx	18	Foyer
Pulmonx International Sarl	15	Foyer
R. Cegla GmbH & Co. KG	11	Foyer
ResMed GmbH & Co. KG	3	Foyer
Sanimed GmbH	20	Foyer
Schön Klinik Berchtesgadener Land	27	Halle
Strandklinik St. Peter-Ording	29	Halle
Uptake Medical Corp.	21	Foyer
VIVISOL Deutschland	2	Foyer



COPD-Deutschland e.V.

Der Verein will Hilfe zur Selbsthilfe leisten, denn Selbsthilfe ist ein unentbehrlicher Teil der Gesundheitsversorgung.

Der Verein ist daher immer bestrebt, die Betroffenen aktiv bei der Verbesserung ihrer Lebensqualität zu unterstützen.

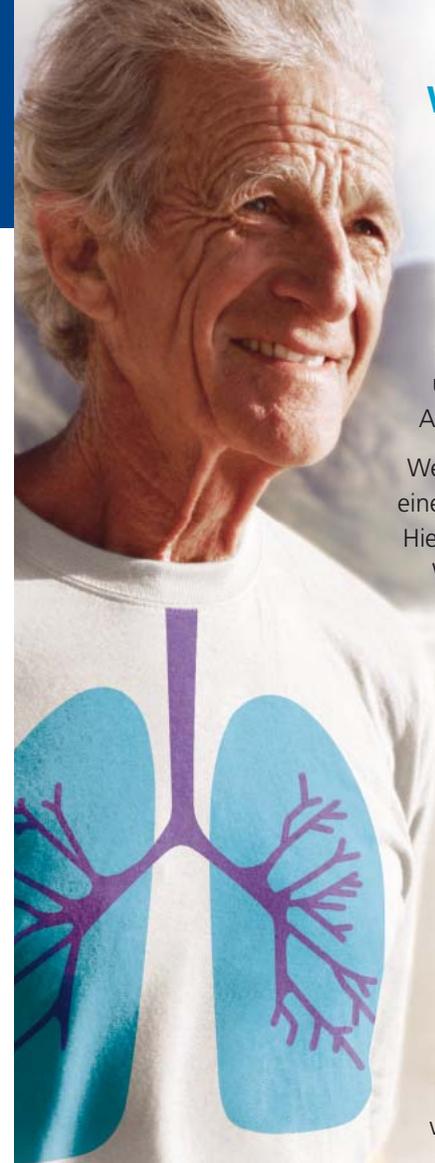
Er will weiter:

- Hilfe für Atemwegskranke leisten
- gesundheitsförderliche Umfelder schaffen
- gesundheitsbezogene Projekte unterstützen
- den mit ihm verbundenen Selbsthilfegruppen helfen
- Selbsthilfegruppen, die mit seiner Zielsetzung im Einklang stehen, bei ihrem Aufbau und in ihrer Arbeit unterstützen
- die Hilfe zur Selbsthilfe im Allgemeinen fördern
- Selbstbestimmung und Eigenkompetenz des Einzelnen stärken
- die Kooperation zwischen Betroffenen, Ärzten und Fachärzten, Krankenhäusern und Rehakliniken fördern

Der Verein führt Informationsveranstaltungen durch, die durch fachmedizinische Beteiligung ein breites Spektrum der neuesten Erkenntnisse über chronische Atemwegserkrankungen in der Öffentlichkeit verbreiten.

Aufgrund dieser Zielsetzungen sind die Mitglieder des Vereins vordringlich Patienten mit chronisch obstruktiven Atemwegserkrankungen (d.h. Betroffene mit COPD, Lungenemphysem, Alpha-1-Antitrypsinmangel und Bronchiektasen).

COPD - Deutschland e.V.
<http://www.copd-deutschland.de>
verein@copd-deutschland.de



Was ist das Ziel einer Lungenemphysebehandlung mit Endobronchialventilen?

Ein schweres Lungenemphysem kann durch Überblähung in den erkrankten Lungenlappen gesündere Teile der Lunge zusammendrücken. In den komprimierten Arealen der Lunge wird der Austausch zwischen Kohlendioxid und Sauerstoff erschwert. Dies kann zu verstärkten Atembeschwerden führen.

Wenn Sie an einem Lungenemphysem leiden ist es ratsam einen **Lungenfunktionstest** bei Ihrem Arzt durchzuführen. Hierbei wird der Status Ihrer Lunge überprüft. Einer der Werte der beim Lungenfunktionstest ermittelt wird ist das **Residualvolumen RV**. Es handelt sich beim RV um das Volumen an Luft die nach einer vollen Ausatmung noch in der Lunge verbleibt.

Endobronchialventile sind dafür ausgelegt dabei zu helfen, überschüssiges Luftvolumen, das beim Ausatmen in den erkrankten Lungenbereichen verbleibt, abzubauen. Dadurch können sich die komprimierten, gesunden Lungenbereiche wieder entfalten. Hierdurch wird ein **verbesserter Gasaustausch** und die **Reduzierung von Atembeschwerden** erzielt.

Ihr Arzt wird Ihnen sagen können ob Sie für diese Therapieform geeignet sind. Im letzten Jahr wurden **mehr als 1000 Patienten** in Deutschland mit Endobronchialventilen behandelt. Ventile können wieder entfernt werden.

Besuchen Sie unsere Firma
am **Stand Nummer 15**

» Interessiert?

Wir schicken Ihnen **gratis** und unverbindlich eine Informationsmappe inkl. Studien, DVD und Broschüren über Produkte und Behandlung zu. Rufen Sie **kostenlos** an – oder senden Sie uns eine E-Mail.

Pulmonx GmbH
Auenstraße 97
85354 Freising
Deutschland
Tel: 0800 188 80 89
Fax: 0800 180 76 19
info@pulmonx.de

pulmonX
Interventional Pulmonology
www.pulmonx.de · www.zephyrvalves.com



Patientenorganisation Lungenemphysem - COPD Deutschland

Patientenorganisation Lungenemphysem - COPD Deutschland

Was wollen wir?

- Unsere regionalen Selbsthilfegruppen und unsere Mailingliste sollen all jenen, die an Lungenemphysem, Alpha-1-Antitrypsinmangel, COPD, Bronchiektasen oder/und Asthma bronchiale erkrankt sind, aber auch jenen, die sich einer Langzeit-Sauerstofftherapie unterziehen müssen, die Möglichkeit bieten, den Wissensstand um die Erkrankung und die damit verbundene Therapie zu verbessern.
- Wir wollen sowohl über die regionalen Selbsthilfegruppen als auch über Informationen und Dialoge im Internet Erfahrungen austauschen und Tipps weitergeben.

Damit wollen wir

- eine Verbesserung des Umgangs mit der Erkrankung und eine nachhaltige Compliance bewirken
- über Operationsverfahren wie Lungentransplantation (LTX) Lungenvolumenreduktion (LVR) oder Bullektomie informieren
- über gerätetechnische Innovationen aufklären
- Neuigkeiten und Innovationen aus der medizinischen Forschung und die damit verbundenen Studien zugänglich machen

Wir wollen Kontakte herstellen zu

- Ärzten aus Klinik und Praxis sowie zu Physiotherapeuten
- Rehakliniken und Transplantationszentren
- anderen Selbsthilfevereinigungen
- anderen Betroffenen

Patientenorganisation Lungenemphysem - COPD Deutschland
<http://www.lungenemphysem-copd.de>
shg@lungenemphysem-copd.de

Koordinationsstelle
der Selbsthilfegruppen
Jens Lingemann

Tel.: 0 23 24 - 999 000
<http://www.lungenemphysem-copd.de>
shg@lungenemphysem-copd.de

Regionale Selbsthilfegruppen Lungenemphysem - COPD Deutschland

	Bodensee-Oberschwaben-Allgäu	Ravensburg
	Hohenlohekreis	Künzelsau
	Neckar-Franken	Heilbronn
	Nordbaden	Bruchsal
	Nordbaden	Karlsruhe
	Nordbaden	Mannheim
	Nordschwarzwald	Bad Teinach
	Nordschwarzwald	Horb
	Nordschwarzwald	Pforzheim
	Südbaden	Weil am Rhein
	Südwestbaden	Freiburg
	Hochfranken	Hof
	Oberbayern	Bad Tölz
	Oberbayern	Ingolstadt
	Oberbayern	München
	Berlin	Buch

Patientenorganisation Lungenemphysem - COPD Deutschland

	Berlin	Charlottenburg
	Berlin	Friedrichshain
	Berlin	Neukölln
	Berlin	Reinickendorf
	Berlin	Treptow-Köpenick
	Berlin	Zehlendorf
	Brandenburg	Cottbus
	Brandenburg	Potsdam
	Land Bremen	Bremen
	Nord	Hamburg-Barmbek
	Nord	Hamburg-Bergedorf
	Nordhessen	Bad Sooden-Allendorf
	Rhein-Main	Darmstadt
	Rhein-Main	Langen
	Rhein-Main	Rüsselsheim
	Osthessen	Schlüchtern
	Emsland	Lingen
	Mittelweser	Nienburg
	Nordheide	Buchholz
	Ostniedersachsen	Wittingen
	Süd-niedersachsen	Göttingen

Patientenorganisation Lungenemphysem - COPD Deutschland

	Weserbergland	Springe
	Bergisches-Land	Engelskirchen
	Niederrhein	Krefeld
	Niederrhein	Mönchengladbach
	Ostwestfalen-Lippe	Bielefeld
	Ostwestfalen-Lippe	Herford
	Ruhrgebiet	Hattingen
	Ruhrgebiet	Recklinghausen
	Mittelrhein-Wied	Neuwied
	Südwestpfalz	Pirmasens
	Westerwald	Altenkirchen
	Westpfalz	Kaiserslautern
	Saarland	Riegelsberg
	Sachsen	Hohenstein-Ernstthal
	Sachsen-Anhalt	Halle
	Nord	Großhansdorf
	Schleswig-Holstein	Fehmarn
	Schleswig-Holstein	Rendsburg
	Thüringen	Gera
	Thüringen	Nordhausen
	Bang Lamung (Thailand)	Pattaya



Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.

- Unser Ziel ist die Verbesserung Ihrer Lebensqualität -

Was wollen wir?

Wir wollen Patienten mit chronisch obstruktiven Atemwegserkrankungen, d.h. mit Asthma bronchiale, mit chronischer Bronchitis, mit Lungenemphysem und mit COPD, Hilfen zur besseren Krankheitsbewältigung geben.

Wir wollen darüber hinaus in unseren Ortsverbänden, die wir „Atemtherapiegruppen“ nennen, neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Patienten und ihren Angehörigen auf der einen Seite und Ärzten und Physiotherapeuten auf der anderen Seite schaffen.

Wir meinen, dass die gemeinsame Arbeit von Arzt und Patient in solchen Gruppen eine neue Form der Wahrnehmung des jeweils anderen mit sich bringt. Die Partner in der Gruppe verstehen die Sprache, Denk- und Ausdrucksweise des anderen besser. In diesem Sinne ergänzt die Zusammenarbeit zwischen Arzt und Patient in den Ortsverbänden das Arzt-Patienten-Gespräch in der Praxis, ohne es zu ersetzen.

Es versteht sich von selbst, dass wir außerdem stets daran arbeiten, die sozialen Kontakte zwischen den Betroffenen zu verbessern und die allgemeine Aufklärung der Öffentlichkeit über die gesundheitspolitische Bedeutung chronisch obstruktiver Atemwegserkrankungen zu intensivieren.

Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.
<http://www.patientenliga-atemwegserkrankungen.de>
pla@patientenliga-atemwegserkrankungen.de

Geschäftsstelle

Dienheim
Tel.: 06133-3543

Ortsverbände der Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.

	Baden-Württemberg	Fellbach
	Bayern	Weiden-Vohenstrauß
	Hessen	Frankfurt Marburg Schwalmstadt Wiesbaden
	Niedersachsen	Hannover
	Nordrhein-Westfalen Duisburg Gelsenkirchen Lüdenscheid Rheda-Wiedenbrück	Dortmund Essen Hagen Moers Wuppertal
	Rheinland-Pfalz Berncastel-Wittlich Idar Oberstein Mainz Vulkaneifel	Alzey Bitburg Linz am Rhein Trier Worms
	Saarland	Homburg / Saar
	Schleswig-Holstein	Sankt Peter-Ording

Einfach Atmen!

Besuchen Sie uns auf dem Symposium Lunge Stand Nr. 6 im Foyer

OMRON *MicroAIR* (U22) Membran-Inhalationsgerät

- Ultra-kompakt für optimale Mobilität
- Geräuschlos und diskret durch innovative Membran-Technologie
- Auch Steroide vernebelbar
- Batteriebetrieb bis zu 4 Stunden
- Inkl. Atemmaske für Kinder und Erwachsene
- Optional erhältlich: Netzteil
- **Heil- und Hilfsmittel-Nr. 14.24.01.0085**



+ gratis:
OMRON Peak Flow Meter PFM 20



zur Kontrolle Ihrer Therapie



Art.-Nr.: 070 501 000 PZN 3388074



Aussteller



RESMED



Besuchen Sie uns am Stand Nr. 3

Der ResMed Mehrwert für eine neue Qualität der außerklinischen Beatmung.

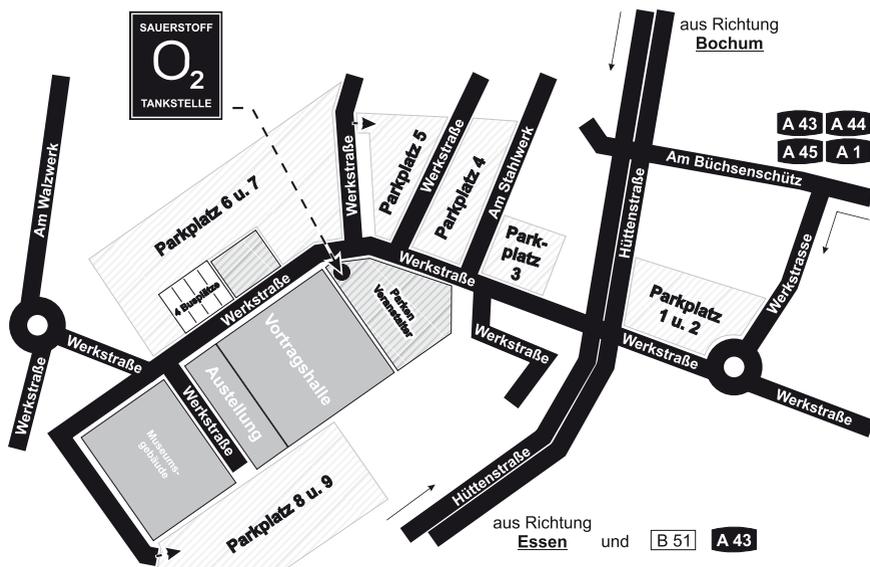
Für uns steht die Nähe zu Patienten, Angehörigen und medizinischem Personal im Vordergrund. Mit unserem flächendeckenden Service- und Expertennetzwerk bieten wir auf jeder Ebene eine hohe und lückenlose Versorgungs- und Servicequalität.



© 2013 ResMed GmbH & Co. KG - Obj.-ID C120107 - 02_13

ResMed Medizintechnik GmbH · Große Bauerngasse 58 · 91315 Höchstadt

Anreise + Parkplatzplan



An den Parkplätzen 6, 7, 8 u. 9 sowie am Veranstalterparkplatz sind Parkplatanzeiger im Einsatz !

Anreise mit dem PKW:

A 43, Abfahrt Witten-Herbede, Blankensteiner Straße Richtung Hattingen; bitte den Schildern Industriemuseum folgen.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bus-Haltestelle „Industriemuseum“ bzw. „Henrichshütte“ der Linien SB 37 und CE 31 ab Bochum Hauptbahnhof; ab Hattingen-Mitte Linien 335, 358, SB 37 oder CE 31.

Mit der S-Bahn aus Richtung Essen Hbf

Mit der S 3 Richtung Hattingen, aussteigen Bahnhof Hattingen Ruhr, von dort sind es 1,8 km bis zum Veranstaltungsort.

Flughäfen

Der Flughafen Düsseldorf ist 48 km entfernt.
Der Flughafen Dortmund ist 51 km entfernt.